

EM: Nonsens-Gene

Paris. Stürmerlegende Eric Cantona (Foto) hat in seiner EM-Videokolumne als »selbsternannter Fußballchef« mit Rauschebart und offenem Hemd erklärt: »Ich habe herausgefunden, dass ich wohl einen Sohn in Deutschland habe ... ja, Mario Götze!« Dann zitierte Cantona dessen Satz: »Mal ist man der Hund, mal der Baum.« Er liebe diese Art von »philosophischem Nonsens«, »das sind meine Gene«. Allerdings hätten seine Möwen »niemals jemanden angepinkelt«. Hintergrund: Für seinen legendären Kung-Fu-Tritt gegen einen Fan rechtfertigte sich Cantona einst mit den Worten: »Die Möwen folgen dem Fischkutter, weil sie glauben, dass die Sardinen wieder ins Wasser geworfen werden.« Was er damit meinte, ist unklar; der Spruch begründete aber seinen Ruf als Fußballphilosoph. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/288808.em-nonsens-gene.html>